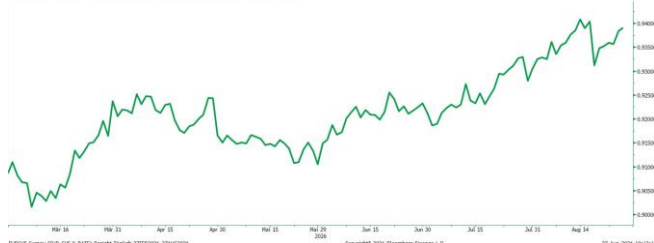


Essen, 28.08.2026

Chart des Tages

EUR/CHF: Doch kein sicherer Hafen?



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	26367,24	Citibank Indikator
Future	123,71	Close Vortag
Rendite 10J.	3,27	in Prozent
Vol.	5,32	in Prozent
Öl	89,02	in USD/Barrel Brent
Gold	4585,49	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
08:45	FR	Verbraucherpreisindex YoY	-	2,4%
09:00	SP	HVPI YoY	4,6%	3,9%
09:55	GE	Arbeitslosenquote YoY	6,4%	6,4%
11:00	EC	Geschäftsklimaindex	-	-0,19%
11:00	EC	Verbrauchervertrauen	-15,5	-15,5
11:00	EC	Wirtschaftliches Vertrauen	97,5	96,9
16:00	US	Michigan Verbraucher-Erwartungsindex	50,6	50,6
16:00	US	Michigan Verbraucher-Stimmungsindex	51	51
16:00	US	Uni-Michigan: Fünfjährige Inflationserwartung der Verbraucher	3,3%	3,3%
16:00	US	UoM 1-Jahres-Verbraucher-Inflationserwartungen	4,3%	4,3%
16:00	US	Jackson Hole Symposium	-	-

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Warten auf die Rede von Kevin Warsh in Jackson Hole
- EUR/CHF: Schwacher Franken

EUR/USD	1,1635	1,1655	JPY	185,61	185,85	CHF	0,9366	0,9386
GBP	0,8559	0,8579	CAD	1,6101	1,6161	SEK	11,0753	11,0993
CNY	7,8090	7,8490	NOK	10,8405	10,8645	PLN	4,3276	4,3476
CZK	24,0790	24,2290	AUD	1,6105	1,6255	NZD	1,9473	1,9623
TRY	56,2144	56,2344	RUB	99,2948	99,8948	ZAR	18,5740	18,6740
HKD	9,0794	9,1794	SGD	1,4788	1,4808	HUF	363,14	368,14
USD/JPY	159,36	159,61	GBP/USD	1,3580	1,3599	USD/CHF	0,8041	0,8062

EUR/USD: Es passiert in dieser Woche weiterhin so gut wie nichts am Devisenmarkt. Der US-Dollar konnte zwischenzeitlich ein paar Punkte gutmachen und drückte den Euro bis auf 1,1640, zu mehr reichte es jedoch nicht. Die Datenlage stoppte die Bewegung und drückte den Greenback wieder in Richtung 1,1660. Die gestern veröffentlichten Wirtschaftsdaten aus den Vereinigten Staaten lagen meist unter den Erwartungen. So stiegen die Lagerbestände des Großhandels überraschend deutlich an und die US-Leistungsbilanz zeigte mit minus 118,8 Mrd. Dollar ein größeres Defizit als die erwarteten 100,5 Mrd.. Heute konzentrieren sich die Marktteilnehmer jedoch auf die Eröffnungsrede von Fed-Chef Kevin Warsh zur Eröffnung des Notenbanktreffens in Jackson Hole. Sollte Warsh erneut betonen keine Forward Guidance mehr zu geben und keinen klaren Plan aufzeigen, wie die Notenbank gedenke das Inflationsziel von 2 Prozent zu erreichen, könnte sich Enttäuschung breit machen. Dazu erwartet der Markt Statements zum Anstieg der US-Renditen sowie den Interventionen der US-Regierung. Sollte sich Warsh auch hier wortkarg zeigen, könnte Investoren das Vertrauen in den neuen Notenbankchef nach und nach verlieren. Für den US-Dollar wäre dies nicht gut.

EUR/CHF: Einige Währungen gelten als sicherer Hafen und profitieren gerade in unsicheren Zeiten wie diesen. Im Normalfall ist der Schweizer Franken eine dieser Währungen. Ein Blick auf den Kursverlauf zeigt jedoch, dass der Franken seit Beginn des Golfkrieges im März kontinuierlich an Wert verliert. Dabei liegt der Verlust nicht an den schwachen Konjunkturdaten, sondern eher an den Zinserwartungen. Während der Krieg die Inflation in vielen Ländern in die Höhe getrieben hat und die Notenbanken dadurch ihren Leitzins anheben mussten, ist in der Schweiz bisher nichts passiert. Der Leitzins beträgt nach wie vor 0 Prozent. Die Inflation lag im Juli bei 0,4 Prozent und liegt damit im unteren Bereich der Zielinflation von 0 bis 2 Prozent. Sollte sich der Druck auf die Inflation in den kommenden Monaten nicht erhöhen, dürfte es keinen Grund für eine Zinserhöhung geben. Daneben haben die Notenbankler schon mehrmals erwähnt, dass ein zu starker Franken die Wirtschaft ausbremsen würde. Aus diesem Grund dürfte die aktuelle Entwicklung willkommen sein. Dennoch bleibt abzuwarten, wie sich die Wirtschaft tatsächlich entwickeln wird und ob dies eine Leitzinserhöhung erforderlich macht. Das Währungspaar notiert aktuell bei 0,9360.

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.